

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage — XI

Vorwort zur 2. Auflage — XII

Vorwort — XIII

Einleitung: Selbst analysieren, selbst argumentieren, selbst interpretieren — 1

Was ist Philosophie? — 1

Methoden der Philosophie — 3

Philosophie und Philosophiehistorie — 7

Selbst interpretieren — 8

Selbst analysieren und selbst argumentieren — 10

Wie das Buch aufgebaut ist — 15

Kapitel I: Selbst analysieren

1 Begriffe analysieren — 21

Begriffe verstehen, Argumente verstehen — 22

Die Definition definieren – ein Problem? — 27

Mehrdeutige Begriffe — 29

Die Was-ist-X?-Frage und die Hinweisdefinition — 32

Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten — 37

Das Paradox der Analyse — 39

Notwendige und hinreichende Bedingungen — 42

Auf der Suche nach notwendigen Bedingungen, die zusammen hinreichend sind — 46

Was ist eine Begriffsanalyse bzw. Definition? — 49

Notwendige und hinreichende Bedingungen –
eine mengentheoretische Darstellung — 50

Drei Eigenschaften von Definitionen — 57

Kriterium vs. Definition — 61

Gute und schlechte Definitionen — 63

Genus proximum und differentia specifica — 66

Stipulative Definition (Neologismus, Explikation)
und Kontextdefinition — 68

Warum man nicht alles definieren kann — 73

Familienähnlichkeiten — 76

Clustermodelle — 77

Experimentelle Philosophie — 80

- 2 Aussagen analysieren — 87**
 - Aussagenlogik — 88
 - Wahrheitsfunktionen — 88
 - Äquivalenzregeln — 109
 - Logisches Quadrat — 113
 - Prädikatenlogik — 120
 - Atomare Sätze — 123
 - Komplexe Aussagen — 124
 - Quantifizierte Sätze — 125
 - Kategorische Aussagen in der Prädikatenlogik — 127
 - Prädikatenlogisches Quadrat — 128
 - Aussagen, Wahrheit, Sachverhalte — 130
 - Bivalenz und Konsistenz — 135

Kapitel II: **Selbst argumentieren**

- 3 Triftig argumentieren — 143**
 - Was ist ein Argument? — 143
 - Validität — 152
 - Triftigkeit — 156
 - Zwei Fragen zur Definition des Arguments — 162
 - Deduktive Argumente 1: Aussagenlogik — 164
 - Die Wahrheitstafelmethode — 166
 - Deduktive Argumente 2: Syllogistik — 181
 - Deduktive Argumente 3: Prädikatenlogik — 187
 - Indirekte Beweise — 190
 - Kann man alles deduktiv begründen? — 194
 - Das Münchhausentrilemma — 194
 - Achill und die Schildkröte — 196
 - Induktive Argumente und Bewährung durch Induktion — 202
 - Schluss auf die beste Erklärung (Abduktion) — 205
 - Reflexive Argumente — 210
 - Selbstevidenz — 212
- 4 Schlecht argumentieren — 215**
 - Falscher Modus ponens — 221
 - Falscher Modus tollens — 222
 - Vitiöser Zirkel — 224
 - Ambiguität und Äquivokation — 226
 - Argumentum ad hominem — 228
 - Genetischer Fehlschluss — 229

Kapitel III: Selbst interpretieren

5 Theorie des Interpretierens — 235

6 Praxis des Interpretierens — 243

Erstes Beispiel: *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*

392/445 — **243**

Zweites Beispiel: *Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre*

(§ 23) — **275**

Drittes Beispiel: *Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre*

(§§ 1–2) — **285**

Anhang

Kleiner philosophischer Kanon — 309

Lösungen — 311

Nachweise und weiterführende Literatur — 339

Wichtige Symbole, Sätze und Regeln im Überblick — 344

Sachregister — 352

Namenregister — 362